

Bierige Charmeoffensive in der Bundesstadt

Zehn Brauereien, darunter auch Falken, haben in Bern auf die Regionalbiere aus der Schweiz aufmerksam gemacht. In Schaffhausen gibt es Freibier.

VON ZENO GEISSELER

BERN Grosse, ausländische Bierkonzerne beherrschen den Schweizer Biermarkt entweder über Beteiligungen oder über Importe. Über ein Viertel des Bierkonsums wird über Einfuhren aus dem Ausland abgedeckt, die Hälfte davon stammt aus Deutschland.

Daneben gibt es aber zahlreiche kleinere Brauereien, die sich trotz dieser Konkurrenz im Markt behaupten – Falken in Schaffhausen, zum Beispiel. 26 dieser Unternehmen haben sich in der Interessengemeinschaft unabhän-

giger Klein- und Mittelbrauereien zusammengeschlossen. Zehn Mitglieder dieser IG haben in Bern an einem Anlass auf sich und die einheimische Biervielfalt aufmerksam gemacht, wie die Brauerei Falken gestern mitteilte.

Gegen Massenbiere

«Der Anlass richtete sich gegen die Massenbiereinwanderung», sagte Falken-CEO Markus Höfler gestern auf Anfrage. Dies sei einerseits scherzhaft gemeint, andererseits gebe es einen ersten Hintergrund: Billigbiere aus dem Ausland bedrängten Schweizer Biere. «Sie sind das grösste Problem für Schweizer Brauereien», sagte Höfler. IG-Präsident und Nationalrat Alois Gmür, selbst auch Bierunternehmer (Brauerei Rosengarten in Einsiedeln), sagte laut Medienmitteilung: «Die Schweizer Bieroriginale werden lokal gebraut. Dank unterschiedlichen Rezepturen heben sie sich wohltuend von den übrigen, insbesondere von den importierten Einheitsangeboten ab.»



Falken-CEO Markus Höfler (links) mit Matthias Hajenski, Geschäftsführer Brau-Ring Kooperation.

Bild zvg

Am Anlass in Bern, an dem auch Stadtpräsident Alexander Tschäppät teilnahm, wurden weiter die IG-Mitglieder, darunter auch Falken, mit dem Qualitätssiegel vom Brau-Ring ausgezeichnet. Zur Feier dieser Auszeich-

nung gibt es in Schaffhausen Freibier: Am Freitag, 8. August wird die Brauerei Falken von 17.00 bis 18.00 Uhr im Restaurant Falken ihre mit dem Qualitätssiegel ausgezeichneten Biere gratis ausschenken.

Schaffhauser Nachrichten
30.07.14